

Fortbildungsprogramm (FBP) der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie

Version 5. Juli 2018

1. Gesetzliche und reglementarische Grundlagen

Das vorliegende Reglement stützt sich auf die **Fortbildungsordnung (FBO)** SIWF vom 25. April 2002, das **Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (MedBG)** vom 23. Juni 2006, sowie die [Richtlinien zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW](#).

Gestützt auf Art. 6 FBO sind die Fachgesellschaften in ihren jeweiligen Disziplinen für die Ausarbeitung der Fortbildungsprogramme als auch für deren Umsetzung, Anwendung und Evaluation zuständig. Wer die Anforderungen des vorliegenden Fortbildungsprogramms erfüllt, erhält ein Fortbildungsdiplom bzw. eine Fortbildungsbestätigung (vgl. Ziffer 5).

Die Fortbildung ist gemäss Art. 40 MedBG eine Berufspflicht, deren Einhaltung die kantonalen Gesundheitsbehörden überwachen; mögliche Sanktionen sind Verweis oder Busse. Wer hauptsächlich auf dem Gebiet der Hämatologie tätig ist, kann mit dem Fortbildungsdiplom bzw. mit der Fortbildungsbestätigung die Erfüllung der Fortbildungspflicht dokumentieren.

2. Fortbildungspflichtige Personen

Alle Inhaber eines eidgenössischen oder anerkannten ausländischen Weiterbildungstitels sind zur Fortbildung gemäss den Bestimmungen der FBO verpflichtet, solange sie in der Schweiz eine ärztliche Tätigkeit ausüben. Dies gilt unabhängig davon, ob sie Mitglied einer Fachgesellschaft sind.

Die Fortbildungspflicht beginnt am 1. Januar nach Titelerwerb bzw. Aufnahme der ärztlichen Tätigkeit in der Schweiz. Wer sich hauptberuflich in Weiterbildung zu einem Facharzttitel oder Schwerpunkt befindet, ist nicht fortbildungspflichtig.

Fortbildungspflichtige Ärzte* absolvieren dasjenige Fortbildungsprogramm, das ihrer aktuellen Berufstätigkeit entspricht.

* Dieses Fortbildungsprogramm gilt in gleichem Masse für Ärztinnen und Ärzte. Zur besseren Lesbarkeit werden im Text nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Wir bitten die Leserinnen um Verständnis.

3. Umfang und Gliederung der Fortbildung

3.1 Grundsätze

Die Fortbildungspflicht umfasst unabhängig vom Beschäftigungsgrad 80 Stunden pro Jahr (siehe Grafik):

- 50 Credits nachweisbare und strukturierte Fortbildung, davon mind. 25 Stunden fachspezifische Kernfortbildung und bis zu 25 Credits erweiterte Fortbildung.
- 30 Credits Selbststudium aus frei wählbaren Gebieten (nicht nachweispflichtig).

Grafik

Gliederung der geforderten 80 Fortbildungscredits pro Jahr

| | |
|---|--|
| 30 Credits Selbststudium | <ul style="list-style-type: none">• Nicht strukturierte Fortbildung• Nicht nachweispflichtig• Automatische Anrechnung |
| bis zu max. 25 Credits Erweiterte Fortbildung | <ul style="list-style-type: none">• Crediterteilung durch eine andere Fachgesellschaft (Facharzttitle oder Schwerpunkt), eine kantonale Gesellschaft, die FAMH oder das SIWF. Im Bereich der Komplementärmedizin können auch folgende Gesellschaften Credits erteilen: ASA, VAOAS, SVHA, SANTH, SMGP.• Nachweispflichtig• Optional bis maximal 25 Credits anrechenbar |
| mind. 25 Credits Fachspezifische Hämatologie Kernfortbildung | <ul style="list-style-type: none">• Strukturierte Fortbildung• Anerkennung und Crediterteilung durch Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie [Liste der akkreditierten Veranstaltungen siehe http://www.sgh-ssh.ch/events/]• Nachweispflichtig• Mindestens 25 Credits erforderlich• Auflagen gemäss FBP der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH) |

Mehrfachtitelträger sind nicht gezwungen, alle Fortbildungsprogramme zu absolvieren. Sie wählen dasjenige Fortbildungsprogramm, das ihrer aktuellen Berufstätigkeit am besten entspricht.

Die Masseinheit der Fortbildungsaktivitäten ist der Fortbildungscredit, der in der Regel einer Fortbildungsstunde à 45-60 Minuten entspricht.

Pro ganzen Tag können maximal 8, pro halben Tag maximal 4 Fortbildungscredits erworben werden (Art. 5 FBO). Es dürfen nur die tatsächlich absolvierten Credits verbucht werden, auch wenn die abgegebene Bestätigung des Veranstalters die Anzahl der Credits für den ganzen Kongress angibt.

3.2 Fachspezifische Kernfortbildung in *Hämatologie*

3.2.1 Definition der fachspezifischen hämatologischen Kernfortbildung

Als Kernfortbildung für Hämatologie gilt eine Fortbildung, die für ein hämatologisches Zielpublikum bestimmt ist. Sie muss dem Erhalt sowie der Aktualisierung des im Rahmen des Facharztstitels Hämatologie erworbenen medizinischen Wissens dienen das für die einwandfreie Betreuung (Untersuchung, Diagnose, Behandlung, Beratung und Prävention) von Patienten erforderlich ist.

Der Begriff Hämatologie wird in diesem Dokument immer gemäss des Curriculums Hämatologie der SGH verwendet und beinhaltet somit benigne und maligne Hämatologie, Thrombose und Hämostase sowie Transfusionsmedizin, hämatologische Labordiagnostik, hämatopoietische Stammzelltransplantation und andere hämatologische Spezialtherapien., hämatologische Labordiagnostik, Thrombose und Hämostase sowie Transfusionsmedizin.

Anrechenbar sind alle Fortbildungen, die von der SGH automatisch (Ziffer 3.2.2) oder auf Antrag eines Anbieters (Ziffer 3.2.3) als fachspezifische Kernfortbildung anerkannt sind.

Die aktuelle Liste der anerkannten fachspezifischen Fortbildungsangebote findet sich unter <http://www.sgh-ssh.ch/events/> und <http://ebah.org/calendar-of-events>

3.2.2 Automatisch anerkannte, fachspezifische Kernfortbildung

Als automatisch anerkannte, fachspezifische *hämatologische* Kernfortbildung gelten nachfolgend aufgeführten Fortbildungsveranstaltungen oder Fortbildungstätigkeiten.

| 1. Teilnahme an Veranstaltung | Limitationen |
|---|--------------|
| a) Fortbildungsveranstaltungen der <i>SGH</i> : wie zum Beispiel der Jahreskongress, Mikroskopierkurs, Hämostaseclub, Transfusionsmedizinischer Kurs der SVTM | keine |
| b) Fortbildungsveranstaltungen, die von SIWF-anerkannten Weiterbildungsstätten für Hämatologie organisiert werden | keine |
| c) Hämatologische Fortbildungsveranstaltungen der regionalen/kantonalen medizinischen Gesellschaften | keine |
| d) Fortbildungsveranstaltungen zu hämatologischen Themen, organisiert von nationalen oder internationalen Hämatologie Gesellschaften, deren Angebote dem schweizerischen Standard entsprechen, wie zum Beispiel, Kongresse der American Society of Hematology (ASH), European Hematology Association (EHA), International Society for Hematology (ISH), European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT), American Society of Blood and Marrow Transplantation (ASBMT), American Society of Clinical Oncology (ASCO), Swiss Society of Medical Oncology; Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO), Société Française d'Hématologie (SFH), Société Française de Médecine Transfusionnelle (SFMT), Société Française de Transfusion Sanguine (SFTS); International Society for Blood Transfusion (ISBT), American Association of Blood Banks (AABB), Deutsche Gesellschaft für Immunhämatologie und Transfusionsmedizin (DGTI), | Keine |

| | |
|--|-------|
| World Federation of Hemophilia, European Thrombosis Research Organization (ETRO), International Society on Thrombosis and Haemostasis, Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung, European School of Haematology, Hammersmith course in Haematology. | |
| e) Alle Fortbildungsaktivitäten die von der EBAH (European Board of Accreditation in Hematology; http://ebah.org) akkreditiert sind | keine |

| 2. Aktive Tätigkeit als Autor oder Referent | Limitationen |
|---|--|
| a) Teilnahme an Qualitätszirkel ("Kränzli") oder ähnlicher Fortbildung in Gruppen) | 1 Credit / Stunde; maximal 10 Credits / Jahr |
| b) Vortrags- bzw. Lehrtätigkeit für die Hämatologie Aus-, Weiter- und Fortbildung | 2 Credits pro Präsentation à 10-60 Min.; maximal 10 Credits / Jahr |
| c) Publikation einer hämatologischen wissenschaftlichen Arbeit, als Erst- oder Letztautor | 5 Credits pro Publikation; maximal 10 Credits / Jahr |
| d) Posterpräsentation als Erst- oder Letztautor auf dem Gebiet <i>der Hämatologie</i> | 2 Credits pro Poster; maximal 4 Credits / Jahr |

Die Gesamtzahl der Credits unter «2. Aktive Tätigkeit als Autor oder Referent» ist auf 15 pro Jahr beschränkt.

| 3. Übrige Fortbildung | Limitationen |
|--|--|
| a) Klinisch-praktische Fortbildung (Teilnahme an Visiten, Falldemonstrationen im Fachgebiet, Spitalhospitalationen von freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzten) | 1 Credit / Stunde; maximal 5 Credits / Jahr |
| b) Strukturiertes Lernen mit elektronischen Medien (z.B. CD-ROM, DVD, Internet, andere Lernprogramme), insofern von der SGH geprüft und anerkannt | Anzahl Credits gemäss Beurteilung der Fachgesellschaft; maximal 10 Credits / Jahr |
| c) Absolvieren von "In-Training-Examen", "Self-Assessment" und strukturierten Audits | 1 Credit pro Stunde; maximal 5 Credits / Jahr |
| d) Spezialisierte Fortbildungen wie z.B. Molekulare Diagnostik oder Flowzytometrie | Maximal 10 credits pro Jahr |

Die Summe der anrechenbaren Credits in der Sparte "Übrige Fortbildung" ist mit maximal 10 Credits/Jahr begrenzt.

Absolvierte Fortbildung, die über eine allfällige Limitation der Kernfortbildung hinausgeht, wird ohne Einschränkung für die erweiterte Fortbildung anerkannt.

Fortbildungsveranstaltungen, welche von der zuständigen Institution eines EU/EFTA-Mitgliedlandes Credits erhalten, sind automatisch auch in der Schweiz anerkannt.

Die folgenden Aktivitäten sind nicht als Fortbildung zu anerkennen: Tätigkeit in Berufspolitik, Experte bei Staatsexamen oder Facharztprüfung, Tätigkeit als Peer Reviewer für Fachzeitschriften, Erstellung von Gutachten, Referate für eine nicht-ärztliche Zuhörerschaft, Tätigkeiten eines Beratungsausschusses (advisory board), Visitationen einer Weiterbildungsstätte, Satelliten Symposien, Soziale Aktivitäten einer Fortbildungsveranstaltung, Posterpräsentationen (ausser wenn die Postersession als Kurzpräsentationen stattfinden).

3.2.3 Fachspezifische Kernfortbildung auf Antrag

Anbieter nicht automatisch anerkannter Kernfortbildungsveranstaltungen und E-Learning Angeboten können eine Anerkennung beantragen.

Die Anerkennung der Fortbildungsveranstaltungen der *Hämatologie* erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- a. Die Veranstaltung behandelt hämatologisch relevante Inhalte und respektiert in der Hämatologie anerkannte wissenschaftliche Grundregeln
- b. Die Veranstaltung erfüllt die Kriterien der Fortbildungsordnung FBO der FMH
- c. Die Veranstaltung erfüllt die [Richtlinien der SAMW betreffend Zusammenarbeit Ärzteschaft - Industrie](#)

Antragsverfahren und Bedingungen für die Anerkennung sind in den entsprechenden Dokumenten unter <http://www.sgh-ssh.ch/fortbildung/credits-beantragen/> festgehalten. Der Antrag ist wenigstens 3 Wochen vor der Veranstaltung zu stellen. Später eingereichte Anträge oder Anträge welche nach einer Veranstaltung eingereicht werden, werden nicht für die Anerkennung berücksichtigt.

3.3 Erweiterte Fortbildung

Die 25 Credits der erweiterten Fortbildung sind frei wählbar. Sie müssen von einer medizinischen Fachgesellschaft (Facharzttitel oder Schwerpunkt), einer kantonalen Ärztesgesellschaft oder vom SIWF validiert sein.

Im Rahmen der Komplementärmedizin können die fünf Fachgesellschaften, welche einen Fähigkeitsausweis erteilen, Fortbildungsveranstaltungen anerkennen, die als erweiterte Fortbildung angerechnet werden.

3.4 Selbststudium

Jeder Arzt organisiert und strukturiert selbständig seine 30 Stunden Fortbildung in Selbststudium (Lektüre medizinischer Zeitschriften / Literatur / Internet).

4. Aufzeichnung der Fortbildung und Fortbildungsperiode

4.1 Aufzeichnung der Fortbildung

Fortbildungspflichtige führen fortlaufend das offizielle internetbasierte Fortbildungsprotokoll auf der zentralen Fortbildungsplattform des SIWF.

Das Selbststudium ist von der Erfassung ausgenommen.

Teilnahmebestätigungen oder anderweitige Nachweise sind während 10 Jahren aufzubewahren und im Rahmen von Stichproben gemäss Ziffer 4.3 auf Verlangen vorzuweisen.

4.2 Kontrollperiode

Eine Fortbildungsperiode beträgt drei Kalenderjahre, welche individuell festgelegt wird. Innerhalb einer Kontrollperiode von drei Jahren sind 150 Credits nachzuweisen. Das Nachholen von Fortbildung im Folgejahr oder Übertragen auf eine nächste Fortbildungsperiode ist nicht gestattet.

4.3 Fortbildungskontrolle

Die SGH behält sich vor, Stichproben durchzuführen und Unterlagen einzufordern.

5. Fortbildungsdiplom, Fortbildungsbestätigung

Wer den Facharztstitel Hämatologie besitzt und die Anforderungen des vorliegenden Programms erfüllt, erhält ein SIWF/SGH-Fortbildungsdiplom.

Wer die Anforderungen des vorliegenden Programms erfüllt, ohne über den Facharztstitel zu verfügen, erhält eine Fortbildungsbestätigung.

Über die Abgabe von Fortbildungsdiplomen und -bestätigungen entscheidet die Kommission für Weiter- und Fortbildung (KWFB) der SGH. Über Rekurse entscheidet der Vorstand der SGH.

Das Fortbildungsdiplom bzw. die Fortbildungsbestätigung wird nach dem Prinzip der Selbstdeklaration über die zentrale Fortbildungsplattform des SIWF erworben.

Die Inhaber eines aktuell gültigen Fortbildungsdiploms bzw. einer gültigen Fortbildungsbestätigung sind auf www.doctorfmh.ch publiziert.

6. Fortbildungsbefreiung, Reduktion der Fortbildungspflicht

Eine Unterbrechung der ärztlichen Tätigkeit in der Schweiz von aufsummiert mindestens 4 bis maximal 24 Monaten innerhalb einer Fortbildungsperiode berechtigt zur anteilmässigen Reduktion der Fortbildungspflicht (Krankheit, Auslandabwesenheit, Mutterschaft, etc.).

7. Gebühren

Die SGH legt die kostendeckende Gebühr für die Abgabe der Fortbildungsdiplome bzw. -bestätigungen fest auf Fr. 300.00. Die Mitglieder der SGH sind von der Gebühr befreit.

8. Übergangsbestimmungen und Inkraftsetzung

Das vorliegende Fortbildungsprogramm wurde von der Geschäftsleitung des SIWF am 13. Juli 2018 genehmigt.

Es tritt per 1. Januar 2019 in Kraft und ersetzt das frühere Programm vom 1. Juni 2009.